

Ausgezeichnet mit dem Umweltpreis
des Kreises Offenbach 2007

Pflanzenmonitoring im Naturschutzgebiet Gräbenwäldchesfeld von Hausen

Im Rahmen eines Monitorings erfassen wir seit vielen Jahren bestimmte Pflanzenarten während ihrer Blütezeit. Dabei handelt es sich um die dem Naturschutzgebiet Wert gebenden Arten. Dies sind in erster Linie die beiden heimischen Orchideen Breitblättriges Knabenkraut *Dactylorhiza majalis* und Fuchsknabenkraut *Dactylorhiza fuchsii* sowie Sibirische Schwertlilie *Iris sibirica*, Sumpf-Schwertlilie *Iris pseudacorus*, Sumpflutauge *Potentilla palustris*, Sumpf-Vergissmeinnicht *Myosotis scorpioides* und Sumpfdotterblume *Caltha palustris*.

Am diesjährigen Zähltermin, den 28. Mai, wurden mehr als 500 Pflanzen vom Breitblättrigen Knabenkraut ermittelt. Dieser Wert liegt deutlich unter dem Maximum in den 1990-er Jahren. Die Wiesen sind heute bei weitem nicht mehr so feucht wie damals. Ursachen hierfür sind in den heißen und niederschlagsarmen Sommern und dem Klimawandel generell zu sehen.

Von den weiteren Pflanzenarten wurden gezählt:

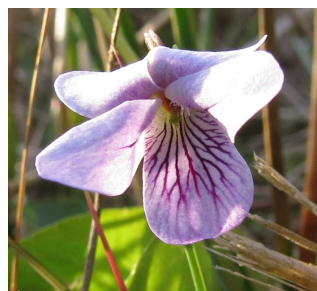
Sibirische Schwertlilie, 44 blühend

Sumpf-Schwertlilie, mindestens 60, davon 23 blühend

Sumpfdotterblume, mindestens 70 an dem im Vorjahr sanierten Standort

Vom Sumpf-Vergissmeinnicht konnte ein großer Bestand im Kernbereich bestätigt werden.

Das später blühende Fuchsknabenkraut und das Sumpflutauge sollte in der zweiten Junihälfte gezählt werden. Das war jedoch nicht möglich, weil der Landwirt die Wiesen bereits ohne Absprache gemäht hatte! Wir haben das Forstamt informiert.



Sumpfveilchen (oben),
Breitblättriges Knaben-
kraut (links) und
Sibirische Schwertlilie

Fotos: P. Erlemann